

Concerto Italiano Rinaldo Alessandrini | Leitung

Biografie | September 2025

Concerto Italiano

Die Interpretationen von Rinaldo Alessandrini und seinem Concerto Italiano haben die Wahrnehmung der italienischen Musik des 17. und 18. Jahrhundert maßgeblich geprägt (die Aufnahmen der Madrigale Monteverdis haben international höchste Anerkennung erhalten) und das Ensemble zu einem der herausragenden Klangkörper seiner Art gemacht. Neben der Aufführung und Einspielung bekannter Werke widmen sich die Musiker auch der Wiederentdeckung vergessener Kompositionen dieser Zeit.

Das Concerto Italiano war bereits auf nahezu allen bedeutenden Konzert- und Festivalpodien zu Gast, so in London (Lufthansa Festival und Queen Elisabeth Hall), Edinburgh (Edinburgh Festival), Aldeburgh, Glasgow, Paris (Cité de la Musique, Theatre de la Ville und Theatre des Champs Elysées), Wien (Konzerthaus), Graz (Styriarte), Innsbruck, Amsterdam (Concertgebouw), Brüssel (Festival de Wallonie, Flandern Festival, Societè Philharmonique), Utrecht (Oude Muziek Festival), Rotterdam (De Doelen, De Singel), Antwerpen und Leuven (Flandern Festival), Madrid (Liceo de Camara), Barcelona (Festival de Musica Antigua, Palau de la Musica), Valencia, Bilbao, Sevilla, S. Sebastian, Salamanca, Santander, Oslo (Chamber Music Festival), Bergen, Vantaa, Turku, Beaune, Lyon, Montpellier (Festival de Radio France), Metz (Arsenal), Ambronay, Saintes, Chasse-Dieux, Berlin (Philharmonie, Pierre Boulez Saal), Köln (WDR), Stuttgart, Darmstadt, Rom (Accademia di S. Cecilia, Accademia Filarmonica Romana), Mailand (Scala), Ravenna, Ferrara, Turin, Spoleto (Festival dei Due Mondi), Palermo (Festival Scarlatti), Perugia, Bologna (Bologna Festival), Neapel (Teatro S. Carlo e Associazione Scarlatti), Istanbul, Tel Aviv, Jerusalem, Warschau, Krakau, Buenos Aires (Teatro Colón), Rio de Janeiro (Teatro S. Paolo), New York (Metropolitan Museum und Lincoln Center), Washington (Library of Congress), Tokyo, Australien, Neuseeland u.v.m..

2017 stand im Zeichen des Jubilars Monteverdi: Concerto Italiano ging u.a. mit dessen Vespers, dem „Orfeo“ und „L’incoronazione di Poppea“ auf Welttournee. In den vergangenen Saisons führte das Ensemble des Weiteren u.a. Pergolesis „Missa Romana“ und Scarlattis „Weihnachts-Messe“ im Rahmen der Eröffnungskonzerte bei den „Resonanzen“ im Wiener Konzerthaus auf. Daneben ging es gemeinsam mit dem RIAS Kammerchor mit einem monumentalen Programm geistlicher Römischer Musik sowie A. Scarlattis Oratorium „Caino“ auf Tournee. Mit einem Zyklus der drei Monteverdi-Opern unter der Leitung von Bob Wilson konnte man das Ensemble an der Mailänder Scala und der Opera Garnier in Paris erleben. Das Concerto Italiano nimmt regelmäßig für das Label naïve auf. Unter den bisherigen CDs, die mit zahlreichen Preisen der internationalen Fachpresse ausgezeichnet wurden, finden sich Monteverdis „Orfeo“, eine Sammlung geistlicher Musik Scarlattis, Monteverdis 8. Madrigalbuch, Bachs Brandenburgische Konzerte, Monteverdis Vespers und die „Selva Morale e Spirituale“. Zuletzt erschienen sind, nach „Un viaggio a Roma“ mit Sandrine Piau und Sara Mingardo mit Werken von Händel, Muffat, Corelli und Scarlatti, eine Aufnahme aller Orchester-Ouvertüren von J.S. Bach sowie mehrere Monteverdi Einspielungen, darunter das dritte Madrigalbuch, und Vivaldis l’Estro Armonico. Zahlreiche weitere CD-Einspielungen sind für naïve geplant, u.a. alle Madrigalbücher von Monteverdi, sowie Werke von Legrenzi, Bononcini und Louis Couperin.

Concerto Italiano Rinaldo Alessandrini | Leitung

Biografie | September 2025

Rinaldo Alessandrini | Leitung

Der Dirigent, Cembalist und Organist Rinaldo Alessandrini gilt als führender Experte im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis. Der Schwerpunkt seines Repertoires liegt dabei auf Werken von Monteverdi, Gluck, Haydn, Mozart, Schubert, Beethoven, Mendelssohn und Rossini. Alessandrini ist Gründer und Künstlerischer Leiter des Ensembles Concerto Italiano, mit dem er viele preisgekrönte Aufnahmen veröffentlichte.

Rinaldo Alessandrini dirigierte alle renommierten internationalen Orchester und war bei den wichtigsten Opernhäusern und Festivals zu Gast. Höhepunkte in seinem Terminkalender waren etwa die Tourneen nach China und Japan sowie Monteverdis Krönung der Poppea konzertant in der New Yorker Carnegie Hall. Weitere Engagements führten Rinaldo Alessandrini u.a. zum Kammerorchester Basel, zum Freiburger Barockorchester, zum Orchestra of the Age of Enlightenment sowie zu diversen europäischen und amerikanischen Orchestern.

Hervorgehoben seien auch Die Krönung der Poppea an der Mailänder Scala, Don Giovanni in Liège, Händels Orlando an der Dresdner Semperoper, Die Hochzeit des Figaro und Orpheus und Euridice in Oslo sowie Mozarts Zaide und La finta semplice mit dem Münchner Rundfunkorchester.

Rinaldo Alessandrini ist Künstlerischer Leiter des italienischen Purtimiro-Festivals. 2003 wurde ihm die Auszeichnung als "Chevalier dans l'ordre des Artes et des Lettres" durch den Französischen Kultusminister verliehen. Er ist Mitglied der Accademia Filarmonica Romana.